

# Bettina von Zwehl

## WUNDERKAMMER. Die Ausstellung

23. September 2020 bis 23. Januar 2021, BTV Stadtforum Innsbruck

Ausstellungseröffnung: 22. September 2020, 19 Uhr



# Johanna Doderer

## WUNDERKAMMER(N). Das Konzert

Mittwoch, 23., und Donnerstag, 24. September 2020, 19 Uhr,

BTV Stadtforum Innsbruck

Ein Konzert für Hörerlebnisse in unterschiedlichen Räumen und Besetzungen.

Mit Werken von Johanna Doderer, Béla Bartók, Nicolò Paganini und anderen mehr.

# WUNDERKAMMER. Der Dialog

Freitag, 25. September 2020, 19 Uhr, BTV Stadtforum Innsbruck

Jam-Session für Museumsdirektorin, Mensch-Tier-Forscherin, Psychoanalytiker  
und Pianist zur Ausstellung *WUNDERKAMMER* von Bettina von Zwehl.

I

N

N

# Bettina von Zwehl WUNDERKAMMER. Die Ausstellung

23. September 2020 bis 23. Januar 2021, BTV Stadtforum Innsbruck  
Ausstellungseröffnung: 22. September 2020, 19 Uhr



# Johanna Doderer WUNDERKAMMER(N). Das Konzert

Mittwoch, 23., und Donnerstag, 24. September 2020, 19 Uhr,  
BTV Stadtforum Innsbruck

Ein Konzert für Hörerlebnisse in unterschiedlichen Räumen und Besetzungen.  
Mit Werken von Johanna Doderer, Béla Bartók, Nicolò Paganini und anderen mehr.

S

I

T

U

I

N

N

# Bettina von Zwehl WUNDERKAMMER. Die Ausstellung

23. September 2020 bis 23. Januar 2021, BTV Stadtforum Innsbruck  
Ausstellungseröffnung: 22. September 2020, 19 Uhr



S

I

T

U

---

 Fotografie, Musik, Dialog
 

---

Das BTV Stadtforum in Innsbruck verfügt über eine einzigartige Konstellation von Räumen. Tür an Tür befinden sich hier ein Kunstraum für zeitgenössische Fotografie und ein Konzertsaal mit erlesener Akustik, verbunden durch ein großzügiges Foyer für Begegnung und Austausch.

Die Dramaturgie der Reihe INN SITU bringt dieses Potenzial in das Zusammenspiel einer neuen künstlerischen Programmatik. Musikerinnen und Musiker reagieren mit eigens entwickelten Konzerten direkt auf die Ausstellung. Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Kultur oder Wirtschaft antworten auf die Arbeiten der Fotokünstlerinnen und -künstler in Resonanz auf die Region Tirol/Vorarlberg.

---

 Titel Abbildungen

Bettina von Zwehl  
*Amran*, 2018,  
 C-type print, Diameter 8,1cm

Bettina von Zwehl  
*Cut-out #10*, 2020,  
 Gelatin silver print, 30 × 40 cm

Bettina von Zwehl  
*Eye portrait (Madeleine)*, 2012,  
 C-type print, 41 × 31,5 cm

Bettina von Zwehl  
*Clemmie (Pituophis Catenifer Sayi)*, 2016,  
 C-type print, 28,5 × 23,5 cm

---

Bettina von Zwehl WUNDERKAMMER. Die Ausstellung	→ Seite 2
--	-----------

---

Johanna Doderer WUNDERKAMMER(N). Das Konzert	→ Seite 12
---	------------

---

WUNDERKAMMER. Der Dialog	→ Seite 18
-----------------------------	------------

---

Vermittlungsprogramm	→ Seite 22
----------------------	------------

---

Über INN SITU	→ Seite 26
---------------	------------

---

Programmvorschau	→ Seite 28
------------------	------------

---

---

Bettina von Zwehl  
WUNDERKAMMER. Die Ausstellung

23. September 2020 bis 23. Januar 2021,  
BTV Stadtforum Innsbruck  
Ausstellungseröffnung: 22. September 2020, 19 Uhr

Montag bis Freitag 11 bis 18 Uhr,  
Samstag 11 bis 15 Uhr.  
Sonn- und feiertags geschlossen.  
Der Eintritt ist frei.



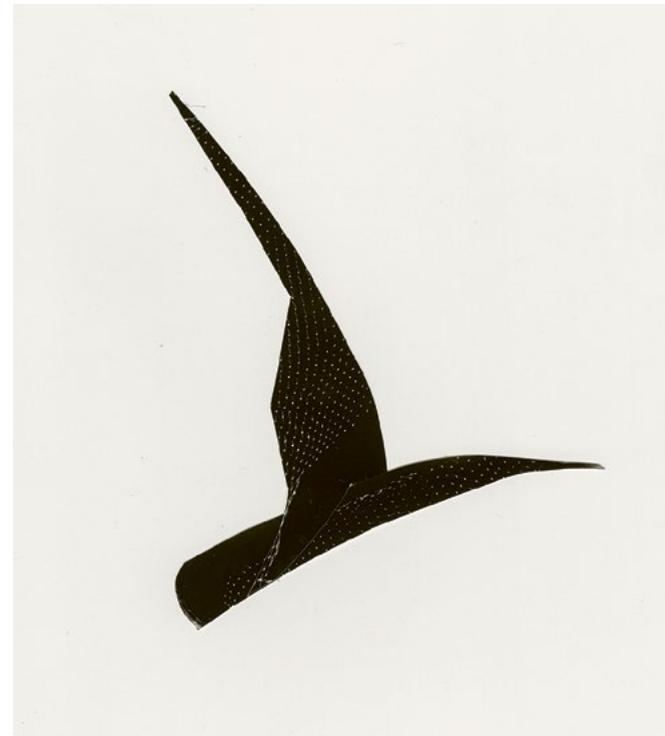
Bettina von Zwehl, *Laments, Part 2*, 2014,  
LED LightBox, 56 × 42,5 cm



Bettina von Zwehl, *Cut-out #15*, 2020,  
Gelatin silver print, 30 × 23,5 cm



Bettina von Zwehl, *Sari (Python Regius)*,  
2016, C-type print, 28,5 × 23,5 cm



Bettina von Zwehl, *Cut-out #33*, 2020,  
Gelatin silver print, 20 × 23 cm



Bettina von Zwehl,  
*Meditations in an Emergency #14*, 2018,  
Gelatin silver print, 41 × 31,5 cm



Bettina von Zwehl, *Scherzo di Follia III*, 2015,  
C-type print, 12,7 × 7,6 cm



Bettina von Zwehl, *Leto and Nyx*, 2017,  
C-type print, 22 × 18,7 cm

---

 STRATEGIEN DER VERWANDLUNG
 

---

Im Rahmen der Reihe INN SITU werden Fotokünstlerinnen und -künstler eingeladen, mit neuen Arbeiten auf die Region Tirol/Vorarlberg zu reagieren. Vor Bettina von Zwehl zeigten Carlos Spottorno und Guillermo Abril eine Reportage über die Grenze zwischen Österreich und Italien in Tirol in Form einer fotografierten Graphic Novel, die sie als begehbares Comic im BTV Stadtforum präsentierten.

Nach diesem Porträt einer politischen Landschaft senken wir die Flughöhe der Betrachtung auf die Institution des Museums, einen paradigmatischen Ort europäischer Kultur, der im Zentrum des Werks von Bettina von Zwehl steht.

---

 Sammeln und herrschen
 

---

Schloss Ambras in Innsbruck gilt als das älteste Museum der Welt und enthält die einzige noch am Ort erhaltene Kunst- und Wunderkammer der Renaissance. Sie repräsentiert durch die systematische Sammeltätigkeit des Habsburgers Ferdinand II. den Beginn des modernen Museumswesens in Europa.

Neben der Auseinandersetzung mit der Geschichte, Architektur und den Werken der Ambraser Sammlung suchte Bettina von Zwehl einen weiteren Anknüpfungspunkt vor Ort über die Kooperation mit einer Gruppe von Schülerinnen eines Fachgymnasiums in Innsbruck, die sie porträtierte. Beide Zugänge, die Auseinandersetzung mit der Institution Museum und Strategien des Abbildens als Prozess, stehen für zwei Hauptstränge in der Arbeit der Künstlerin. Auf beiden Feldern entstanden neue Arbeiten für INN SITU, die in der Ausstellung und der begleitenden Publikation zu sehen sind.

Das Museum ist dabei der Ort des Gedächtnisses für die Geschichte des Porträts und seiner vielfältigen ästhetischen Erscheinungsformen

während dessen Wanderung durch Kulturen, Dynastien, religiöse Bewegungen, Ideologien, Präsentationsformen oder visuelle Techniken. Darüber hinaus repräsentiert das Museum die Herrschaft des gesellschaftlichen Machtdiskurses – wer darin gezeigt wird und wer oder was abwesend ist.

An der Peripherie von Zeichnung und Skulptur

Die Arbeit im Studio steht für die Beschäftigung mit der Begegnung zwischen Fotografin und Modell. Dabei gestaltet Bettina von Zwehl verschiedene Versuchsanordnungen und deren Dosierung zwischen Kontrolle und Freiheit. Etwa wenn die Innsbrucker Schülerinnen die Kamera über ein Kabel auslösen und damit den Moment ihrer Aufnahme selbst bestimmen können oder aber wenn Kinder lebendige Schlangen in der Hand halten und fotografiert werden, während sie sich um diese kümmern.

Die Wunderkammern der Bettina von Zwehl sind ihr Atelier und die Dunkelkammer. Hier entstehen handwerklich brillante Abzüge, gestochen scharfe Miniaturen, wochenlang variierte Belichtungs-

varianten der Negative als plastisches Material, perfekt angepasste Passepartouts. Hier wird akribisch entwickelt, aber auch spontan gerissen oder geschnitten. Gestaltet und zerstört. Fotografien beginnen ihre medialen Grenzen zu überschreiten, sich zu verwandeln. Silhouetten-Porträts bewegen sich an den Rand der Zeichnung, Cut-outs führen an die Peripherie der Bildhauerei.

Bettina von Zwehl

ist eine bildende Künstlerin, deren Ausdrucksmedien Fotografie und Installation sind. Nach ihrem Abschluss am Royal College of Art in London konzentrierte sie sich auf die fotografische Auseinandersetzung mit Porträtmalerei. Ihre unverwechselbaren Profilansichten und Silhouetten machten sie international bekannt. Sie wurde bereits weltweit zu Artist-in-Residence-Programmen eingeladen, etwa vom Victoria and Albert Museum, London, dem Freud Museum, London, oder dem New-York Historical Society Museum.

Arbeiten von Bettina von Zwehl befinden sich u. a. in den Sammlungen des Solomon R. Guggenheim Museums, New York, des Victoria and Albert Museums, London, des Arts Council, London, der National Portrait Gallery, London, oder in der Rubell Family Collection, Miami. Die Künstlerin lebt und arbeitet in London.

---

# Johanna Doderer WUNDERKAMMER(N). Das Konzert

Mittwoch, 23., und Donnerstag,  
24. September 2020,  
jeweils 19 bis ca. 20 Uhr,  
BTV Stadtforum Innsbruck

Der Eintritt ist frei.  
Wir bitten Sie aus organisatorischen  
Gründen um eine Reservierung:  
[www.innsitu.at](http://www.innsitu.at) oder  
+43 505 333 -1417

Große Interpreten. Alte, klassische und  
zeitgenössische Musik.

Violine, Cello, Flügel und Elektronik.  
In der hohen Eingangshalle des  
Stadtforums, in der intimen Akustik des  
Konzertsaals.

Im Rahmen der Reihe INN SITU beauftragen  
wir zweimal pro Jahr international  
renommierte Fotokünstlerinnen und  
-künstler, in Reaktion auf die Region eine  
Ausstellung neu zu gestalten.

Parallel dazu laden wir jeweils ausgewählte  
Musikschaffende aus Tirol oder Vorarlberg  
ein, in Begegnung und Austausch mit den  
Künstlerinnen und Künstlern der Ausstellung  
ein Konzert für uns neu zu entwickeln.

---

Ein Konzert für Hörerlebnisse in unterschiedlichen  
Räumen und Besetzungen. Gestaltet von  
der aus Vorarlberg stammenden Komponistin  
Johanna Doderer in Resonanz auf die Ausstellung  
von Bettina von Zwehl.

Mit Werken von Johanna Doderer, Johann  
Sebastian Bach, Béla Bartók, Nicolò Paganini und  
anderen mehr.

Mittwoch, 23., und Donnerstag, 24. September 2020,  
19 Uhr, BTV Stadtforum Innsbruck

---

## Johanna Doderer



Die Musik Johanna Doderers behauptet sich in den großen Musikhäusern der Welt neben klassischem und zeitgenössischem Repertoire. Nach einer jahrelangen Auseinandersetzung mit Techniken der zeitgenössischen Musik findet sie eine eigene kompositorische Sprache, die Tonalität nicht ausschließt.

Sie wird von international erfolgreichen Künstlern weltweit geliebt und begeistert interpretiert. So macht die Zusammenarbeit und Freundschaft mit hervorragenden Interpreten, wie etwa

Patricia Kopatchinskaja, der sie ein eigenes Violinkonzert widmete, Marlis Petersen, Angelika Kirchschlager oder das Signum Saxophone Quartet, das Wesen ihrer Arbeit aus.

Der Schwerpunkt von Johanna Doderers Schaffen liegt in der Oper. Derzeit arbeitet sie an Auftragswerken für den Wiener Musikverein zum Beethoven-Jubiläumsjahr 2020, für das schwedische O/Modernt Festival in Dalarna oder für die Eremitage in Sankt Petersburg. Neben zahlreichen Werken für Kammermusik schrieb sie mehrere Werke für Orchester.

In der Saison 2020/2021 findet in München die Premiere von Johanna Doderers neuester Oper »Schuberts Reise nach Atzenbrugg«, ein Auftragswerk des Staatstheaters am Gärtnerplatz, statt. Das Libretto dazu schrieb Peter Turrini.

## Das Ensemble

Clara Biermasz, Klavier



Die in den Niederlanden geborene Pianistin Clara Biermasz erhielt ihre musikalische Ausbildung an der Hochschule der Künste Utrecht, an der Franz-Liszt-Musikakademie in Budapest und an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

Sie ist Preisträgerin mehrerer internationaler Wettbewerbe und tritt regelmäßig sowohl solistisch als auch als Mitglied von Kammermusikensembles und als Liedbegleiterin auf. Seit 2015 ist sie künstlerische Leiterin

der niederländischen Chopin-Stiftung und seit 2018 Leiterin des Festivals Chopin aan Zee.

Ádám Jávorkai, Cello



»Was dieser Cellist aus seinem Instrument herausholte, grenzte an Zauberei« (Festival der Klänge Wien). Als Solist oder Kammermusiker konzertierte er u. a. in der Tokyo Opera City, im Wiener Musikverein und Konzerthaus, beim Schleswig-Holstein Musik Festival oder in der Philharmonie Luxembourg. 2014 wurde ihm für seine Arbeit gegen

Diskriminierung und für Völkerverständigung von Baruch Tenenbaum die Ehrenmitgliedschaft der Raoul Wallenberg Foundation verliehen. Ádám Jávorkai spielt auf einem Instrument von Antonio Stradivari aus dem Jahre 1701.

Sándor Jávorkai, Violine



Der weltweit gefragte Geiger wurde für seine tiefe Musikalität und sein virtuosos Geigenspiel mit ersten Preisen in zahlreichen internationalen Wettbewerben ausgezeichnet. Er ist erster Geiger des Mozarthaus Vienna String Quartet und war Stipendiat des Herbert von Karajan Centrums in Wien. Gemeinsam mit seinem Bruder Ádám Jávorkai wurde er von der Jeunesse Wien als »Artist of the Year« ausgezeichnet. Sándor Jávorkai spielt auf einer seltenen Violine von Pietro Giovanni Guarneri (Pietro da Mantova) von 1696.

Patrick Doderer, Synthesizer



Patrick Doderer besuchte den Lehrgang für Tontechnik am SAE Institute in Wien. Seit 2015 schreibt er Filmmusik für die Reihe »Juwel des Landes« von Georg Riha (ORF III, ARTE). Er produzierte zwei Musikfilme gemeinsam mit Sebastian Kubelka (2017). Die Schwerpunkte seines Schaffens liegen in Filmschnitt und Klangsynthese und in der Zusammenarbeit mit Live-Musikern in Kombination mit elektronischer Musik, Filmmusik und zeitgenössischer Musik.

## INN SITU Auftragskonzerte bisher

### INN SITU 1: GENAU JETZT!

Kompositionsklasse Franz Baur, Tiroler Landeskonservatorium (TLK), Benedikt Huber, Elias Praxmarer, Andreas Trenkwald, Manuel Zwerger

### INN SITU 2: ZEIT SPRUNG

Walter Rumer und Ensemble, Kontrabassist Akademie für Alte Musik Berlin, Leiter Kontrabassklasse Tiroler Landeskonservatorium



Neue Konzertformate, außergewöhnliche Musikerlebnisse. Konzert des Tiroler Kontrabassisten Walter Rumer, im Bild mit der Geigerin Claudia Norz.

### INN SITU 3: MOUNTAINWORKS

Christof Dienz und Ensemble, Komponist, Fagott- und Zither-Solist

### INN SITU 4: DIE VERWERFUNG

Musiker der R.E.T. Brass Band in unterschiedlichen Formationen unter der Leitung von Andreas Lackner

# WUNDERKAMMER. Der Dialog

Jam-Session für Museumsdirektorin,  
Mensch-Tier-Forscherin, Psychoanalytiker  
und Pianist.

Freitag, 25. September 2020,  
19 Uhr, BTV Stadtforum Innsbruck



Ein Echo aus unterschiedlichen Fachdisziplinen auf die Ausstellung.  
Der dramaturgische Dreiklang der Reihe INN SITU wird abgerundet mit einem begleitenden  
Dialogformat. Wir laden Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Kultur und Musik ein, auf die  
Ausstellung zu reagieren. Dabei experimentieren wir mit neuen Formaten des Austauschs.

# WUNDERKAMMER. Der Dialog

Ein Dialog zwischen dem Psychoanalytiker Gianluca Crepaldi, der Mitbegründerin des Innsbrucker Human-Animal-Studies-Teams Gabriela Kompatscher-Gufler, der Direktorin von Schloss Ambras Veronika Sandbichler sowie dem Pianisten Andreas Tentschert.

Die Sprecherinnen und Sprecher suchen sich jeweils ein Bild aus der Ausstellung aus und tauschen sich darüber untereinander aus. Ein freier Dialog mit Musik zwischen unterschiedlichen Sichtweisen, inspiriert von der Ausstellung.

Freitag, 25. September 2020,  
19 Uhr, BTV Stadtforum Innsbruck

18 bis 18.30 Uhr, für alle Interessierten:  
Führung durch die Ausstellung  
vor dem Dialog

Der Eintritt ist frei.  
Wir bitten Sie aus organisatorischen  
Gründen um eine Reservierung:  
[www.innsitu.at](http://www.innsitu.at) oder  
+43 505 333 –1417

Gianluca Crepaldi



ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Psychosoziale Intervention und Kommunikationsforschung der Universität Innsbruck und Psychoanalytiker in freier Praxis. Er ist wissenschaftlicher Leiter des Universitätslehrgangs Psychotherapeutisches Propädeutikum und Ausbildungsleiter am Psychoanalytischen Seminar Innsbruck.

Gabriela Kompatscher-Gufler



ist außerordentliche Professorin für Lateinische Philologie an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck. Ihre Forschung konzentriert sich auf lateinische Texte des Mittelalters, wobei der Themenkomplex »Mensch und Tier im Mittelalter« bzw. Human-Animal Studies einen besonderen Schwerpunkt bilden. Ihr größtes Anliegen in diesem Bereich ist die Verbesserung der Lebensbedingungen nichtmenschlicher Tiere durch möglichst breiten Wissenstransfer.

Veronika Sandbichler



studierte Kunstgeschichte an der Universität Innsbruck. Seit 2010 ist sie Direktorin von Schloss Ambras. Ihre Forschungsschwerpunkte: die höfischen Feste der Habsburger im 16. und 17. Jahrhundert, Museologie und Sammlungsgeschichte von Schloss Ambras. Zahlreiche Publikationen, unter anderem zur Geschichte des Sammelns.

Andreas Tentschert



studierte Erziehungs- und Musikwissenschaft an der Universität Innsbruck sowie Konzertfach Jazzklavier an der Anton Bruckner Privatuniversität Linz. Seit 2012 unterrichtet er am Mozarteum Salzburg unter anderem Jazzklavier und Improvisation. Er konzertierte mit Musikern wie Yasmo & die Klangkantine, Nina »Fiva« Sonnenberg, Mono & Nikitaman, Georg Breinschmid, Joseph Bowie u. a. m.

# Das INN SITU Vermittlungsprogramm

Neue Begegnungen mit Fotografie und Musik: Eine kurze Führung am Mittag für einen ersten Einstieg? Oder ein Minikonzert zu drei Bildern in der Ausstellung? In unseren Dialogführungen suchen sich Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Kultur oder Wirtschaft ihre Lieblingsbilder aus und erzählen darüber. Und wer es ganz genau wissen will, trifft die Künstlerinnen und Künstler bei unseren öffentlichen Gesprächen zu ihrem Leben, Arbeiten und ihrer persönlichen Wahrnehmung der Region.

Das INN SITU Vermittlungsprogramm bietet einfache Zugänge, außergewöhnliche Perspektiven und Vertiefungen im kleinen Kreis. Bei allen Veranstaltungen ist der Eintritt frei.

## FREITAG UM 1 Espresso-Führungen

Alle Freitage vom 25. September 2020 bis 22. Januar 2021

Espresso-Führung durch die Ausstellung, 20 Minuten. Eine kurzweilige Begegnung mit ausgewählten Höhepunkten. In der Mittagspause, allein oder mit Kolleginnen und Kollegen. Eintritt frei. An jedem Freitag, außer an Feiertagen. Wer will, bleibt länger.

## Kinder-, Gruppen- oder Einzelführungen

Gerne nach Vereinbarung

Kontakt: BTV Stadtforum  
T +43 505 333 – 1417  
info@innsitu.at

## FOTO-SOUND

### Musikimprovisation und Kurzführung

Mini-Konzerte zu Bildern der Ausstellung

Mittwoch, 7. Oktober 2020,  
18 bis 18.30 Uhr

Freitag, 6. November 2020,  
17 bis 17.30 Uhr  
(im Rahmen der Innsbrucker Premierentage)

Mittwoch, 2. Dezember 2020,  
18 bis 18.30 Uhr

Auf einen Sprung nach der Arbeit: Eintritt frei. Drei Musikstücke zu drei Werken in der Ausstellung. Plus eine kurze Einführung. Gesamtdauer 30 Minuten.



Andreas Tentschert studierte Erziehungs- und Musikwissenschaft an der Universität Innsbruck sowie Konzertfach Jazzklavier an der Anton Bruckner Privatuniversität Linz. Seit 2012 unterrichtet er am Mozarteum Salzburg u. a. Jazzklavier und Improvisation.

## FOTOSYNTHESEN

Spaziergänge durch die Ausstellung, mit spannenden Außenblicken. Persönlichkeiten aus Wissenschaft und Alltagskultur im Gespräch mit dem künstlerischen Leiter von INN SITU Hans-Joachim Gögl.

### Dialogführung mit Veronika Sandbichler, Direktorin von Schloss Ambras

Mittwoch, 21. Oktober 2020,  
18 bis 19 Uhr



Die Kunsthistorikerin Veronika Sandbichler leitet jenen Ort, an dem sich die Wunderkammer befindet, die Bettina von Zwehl zu dieser Ausstellung inspirierte. Schloss Ambras gilt als das älteste Museum der Welt und enthält die einzige noch am Ort erhaltene Kunst- und Wunderkammer der Renaissance. Sie repräsentiert durch die systematische Sammeltätigkeit des Habsburgers Ferdinand II. den Beginn des modernen Museumswesens in Europa.

### Dialogführung mit Gianluca Crepaldi, Psychoanalytiker

Mittwoch, 4. November 2020,  
18 bis 19 Uhr



Die Arbeit im Studio, die Begegnung zwischen Fotografin und Modell, ist eines der Hauptthemen der Künstlerin. Bettina von Zwehl gestaltet dabei Versuchsanordnungen, deren Dosierung zwischen Kontrolle und Freiheit an Rituale der Psychoanalyse erinnert. Ein Gespräch mit dem Therapeuten Gianluca Crepaldi über Beobachtung, Intervention und seine Bilder, die auftauchen in der Wunderkammer Bettina von Zwehls.

## Dialogführung mit Reingard Spannring, Soziologin

Mittwoch, 16. Dezember 2020,  
18 bis 19 Uhr

In vielen Porträts der Ausstellung sind Tiere zu sehen, mit Menschen und immer wieder in Einzelporträts. Reingard Spannring ist eine Expertin des Themas aus wissenschaftlicher Perspektive. Sie studierte Soziologie an den Universitäten Wien und Sussex und ist seit 2006 am Institut für Erziehungswissenschaften in Innsbruck als Lehrende und Forschende tätig. Ihre Forschungsgebiete umfassen Critical Animal Studies, Bildungsphilosophie und Lerntheorien.



## KÜNSTLERINNEN-GESPRÄCH Bettina von Zwehl und Melanie Manchot im Gespräch mit Hans-Joachim Gögl

Digitaler Talk live aus London  
per Videokonferenz  
Mittwoch, 20. Januar 2021,  
18 Uhr

Live und zum Ansehen auf:  
[www.innsitu.at](http://www.innsitu.at)  
Anmeldung und weitere Informationen:  
[www.innsitu.at](http://www.innsitu.at)

Zum Abschluss der Ausstellung ein Austausch per Video-Stream mit Bettina von Zwehl und Melanie Manchot. Die INN SITU Künstlerin vom Herbst 2019 kennt das Werk von Bettina von Zwehl gut. Beide Künstlerinnen sind in Deutschland geboren und leben seit vielen Jahren in London. Ein Dialog über die aktuelle Ausstellung, Künstlerfreundschaften, Bedingungen des internationalen Kunstmarktes u. a. m.

## INN SITU – Fotografie, Musik, Dialog

Im Rahmen dieser Reihe laden wir international tätige Fotokünstlerinnen und -künstler in die Region Tirol/Vorarlberg ein, jeweils eine Ausstellung als Reflexion dieser Begegnung neu zu entwickeln. Außenblick trifft auf Innensicht. Die Fotografie als Strategie, mit den Augen des anderen auf das Eigene zu blicken.

Unser Schwerpunkt liegt dabei auf künstlerischen Positionen, bei denen der Prozess der Wahrnehmung und die Entwicklung der Arbeit vor Ort zentrale Bestandteile des Werks darstellen.

Parallel dazu laden wir heimische Musikschaaffende aus der Region ein, in künstlerischer Resonanz auf die fotografischen Arbeiten ein Konzert neu zu erarbeiten.

Abgerundet wird der dramaturgische Dreiklang mit einer kommentierenden Dialogreihe aus Wissenschaft und Alltagskultur.

Alle Ausstellungen und Konzerte von INN SITU sind eigens für das BTV Stadtforum entwickelte Arbeiten.

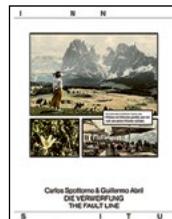
## INN SITU Publikationen



Bettina von Zwehl  
WUNDERKAMMER

23.9.2020–23.1.2021,  
BTV Stadtforum Innsbruck

ISBN 978-3-903334-01-4  
FOTOHOF edition  
Band 301



Carlos Spottorno &  
Guillermo Abril  
DIE VERWERFUNG

18.5.–14.8.2020,  
BTV Stadtforum Innsbruck

ISBN 978-3-902993-92-2  
FOTOHOF edition  
Band 292



MELANIE MANCHOT  
Mountainworks (Montafon)

2.10.2019–25.1.2020,  
BTV Stadtforum Innsbruck

ISBN 978-3-902993-83-0  
FOTOHOF edition  
Band 283



ORLY ZAILER  
AHNEN. Neue Porträts

3.4.–13.7.2019,  
BTV Stadtforum Innsbruck

ISBN 978-3-902993-75-5  
FOTOHOF edition  
Band 275



GENAU DA! Innsbruck: Sieben  
erste Begegnungen

3.10.2018–26.1.2019,  
BTV Stadtforum Innsbruck

Studierende der Klasse für Foto-  
grafie und Medien von Joachim  
Brohm an der Hochschule für Grafik  
und Buchkunst Leipzig.

ISBN 978-3-902993-66-3  
FOTOHOF edition  
Band 266

## Kommende Ausstellung

Roos van Haften  
 LIGHT WORKS  
 Re-Risch-Lau. Die Ausstellung

14. April 2021 bis 17. Juli 2021  
 BTV Stadtforum Innsbruck

Ausstellungseröffnung:  
 13. April 2021, 19 Uhr

Roos van Haften, geboren 1983, lebt und arbeitet in Amsterdam. Ihre magischen Lichtbilder entstehen aus dem Schatten, der von penibel angeordneten Abfallmaterialien an die Wand geworfen wird. Im Rahmen von INN SITU beschäftigt sie sich mit der Tiroler/Vorarlberger Fotografinnendynastie Risch-Lau. Sie studierte an der University of the Arts in London und an der Academy of Art and Design in Arnhem, an der sie heute auch unterrichtet.



Roos van Haften, *Splendid isolation*, 2017  
 PC spot, glass, flour, plastic foil, feather, various materials  
 Size projection: 30 × 50 cm

## Nächstes Konzert

David Bergmüller  
 LIGHT WORKS. Das Konzert

14. und 15. April 2021, 19 Uhr  
 BTV Stadtforum Innsbruck

Der Tiroler Lauten-Virtuose studierte an der Schola Cantorum Basiliensis bei Hopkinson Smith und an der Musikhochschule Trossingen bei Rolf Lislevand. Er konzertierte u. a. mit dem Concentus Musicus Wien oder dem Zürcher Kammerorchester und musizierte mit Persönlichkeiten wie Maurice Steger, Alessandro de Marchi oder Avi Avital. Seit 2018 ist er Professor für Laute an der Hochschule für Musik und Tanz in Köln.



## BTV Stadtforum



Das BTV Stadtforum wurde 2006 im Herzen von Innsbruck, am traditionellen Hauptsitz der BTV, neu errichtet. Es präsentiert sich nach außen als modern-eleganter, städtisch-multifunktionaler Bau, sorgsam und selbstbewusst eingebettet in das traditionsreiche, dichte Kerngebiet der Stadt. Das Gebäude fasziniert von außen, aber noch stärker ist der Eindruck von innen. Das BTV Stadtforum bietet eine ganz besondere

Atmosphäre für Geldgeschäfte, ist aber weit mehr als ein Bankgebäude. Es ist ein Ort, an dem Menschen einander begegnen und sich wohlfühlen. Insbesondere das großzügig angelegte Erdgeschoß dient kulturellen, öffentlich zugänglichen Veranstaltungen und bringt neue Impulse ins Stadtleben. Das BTV Stadtforum ist eine Plattform für Begegnung und Inspiration, wo Kunst und Kultur auf Bank treffen.

Künstlerische Leitung	Hans-Joachim Gögl
Ausstellungsmanagement	Anja Strumpf, Verena Wachter, Indira Uteuova
Redaktion	Hans-Joachim Gögl (Texte), Verena Wachter
Design	Studio Mut, Thomas Kronbichler, Martin Kerschbaumer, Anni Seligmann
Video-Dokumentation und Tonaufnahmen	Thomas Osl
Fotos	Bettina von Zwehl, Maria Frodl, Roos van Haften, Sebastian Kocon, KHM-Museumsverband, Theresa Pewal, photo4passion, M. Reisigl, Georg Schiessler, Michael Schönlechner, Axel Springer, Emmanuelle Vinh, Julia Wesely Ansonsten liegen die Rechte bei den Dargestellten. BTV Stadtforum: Nikolaus Schletterer
Besonderer Dank	Wir bedanken uns beim Team von Schloss Ambras herzlich für die Kooperation!
Druck	Buchdruckerei Lustenau GmbH, Lustenau
	© 2020 INN SITU BTV Kunst und Kultur

## BTV Stadtforum

Stadtforum 1  
6020 Innsbruck  
T +43 505 333 – 1417  
www.innsitu.at

Sollten Sie in Zukunft keine Veranstaltungseinladungen mehr wünschen, schicken Sie bitte eine kurze Mitteilung an:  
info@innsitu.at.

Ein Widerruf zum Erhalt von Veranstaltungseinladungen hat auf ein allfälliges Vertragsverhältnis mit der BTV keinen Einfluss.

## Alle Termine auf einen Blick

23.09.2020–23.01.2021 AUSSER SONN- UND FEIERTAGS	Bettina von Zwehl, WUNDERKAMMER. Die Ausstellung → Seite 2
25.09.2020–22.01.2021 JEDEN FREITAG, 13–13.20 Uhr	Freitag um 1 – Espresso-Führungen → Seite 23
DI 22.09.2020, 19 Uhr	Ausstellungseröffnung Bettina von Zwehl, WUNDERKAMMER
MI 23.09.2020, 19 Uhr DO 24.09.2020, 19 Uhr	Johanna Doderer, WUNDERKAMMER(N). Das Konzert → Seite 12
FR 25.09.2020, 19 Uhr	WUNDERKAMMER. Der Dialog → Seite 18
MI 07.10.2020, 18–18.30 Uhr	Foto-Sound – Führung mit Musik → Seite 23
MI 21.10.2020, 18–19 Uhr	Fotosynthesen – Dialogführung mit Veronika Sandbichler, Direktorin von Schloss Ambras → Seite 24
MI 04.11.2020, 18–19 Uhr	Fotosynthesen – Dialogführung mit Gianluca Crepaldi, Psychoanalytiker → Seite 24
FR 06.11.2020, 17–17.30 Uhr	Foto-Sound – Führung mit Musik → Seite 23
MI 02.12.2020, 18–18.30 Uhr	Foto-Sound – Führung mit Musik → Seite 23
MI 16.12.2020, 18–19 Uhr	Fotosynthesen – Dialogführung mit Reingard Spannring, Soziologin → Seite 25
MI 20.01.2021, 18 Uhr	Künstlerinnen-Gespräch – digitaler Live-Talk, Bettina von Zwehl und Melanie Manchot → Seite 25

I N

N

[innsitu.at/fotografie](http://innsitu.at/fotografie)

**BTV**  
Kunst und Kultur

S

I

T

U

I N N

[innsitu.at/fotografie](https://innsitu.at/fotografie)

[innsitu.at/musik](https://innsitu.at/musik)

**BTV**  
Kunst und Kultur

S I

T U

---

[innsitu.at/fotografie](https://innsitu.at/fotografie)

[innsitu.at/musik](https://innsitu.at/musik)

[innsitu.at/dialog](https://innsitu.at/dialog)